



Kooperationsprojekt **SENTINELLE**

Schädlinge im Raps

16. – 20. März 2017

Trotz des regnerischen Wetters setzt sich das Wachstum der Winterraps-Pflanzen in den Beständen ungehindert fort. So entwickeln an der Mosel bereits einzelne die Blütenanlagen (BBCH 50). Für Raps sind Tage mit Tagesmitteltemperaturen von mehr als 5 °C Wachstumstage, d.h. der Raps entwickelt sich bei den momentanen Temperaturen von etwa 8 – 10 °C stetig fort.

Die Regenfälle seit Ende der 11. Kalenderwoche haben den Zuflug der Schadinsekten – wie vorhergesagt – gestoppt. Die Gelbschalen waren weitestgehend leer. Das Gros der Stängelschädlinge (Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler) ist nun zugewandert. Lediglich im Ösling kann noch von einer Fortführung des Zufluges bei sonnig-warmen Wetterbedingungen ausgegangen werden. Erste Eiablagen des Großen Rapsstängelrüsslers wurden nach der Paarung an der Mosel bereits gefunden. Ist der Bekämpfungsrichtwert (10 Rüssler pro Gelbschale innerhalb von 3 Tagen) überschritten und die Eiablage in die Haupttriebe der Rapspflanzen bereits erfolgt, dann ist der Schaden da, weil die zugelassenen Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide nicht in das Pflanzengewebe eindringen können. Insgesamt ist in diesem Jahr der Befallsdruck aber eher gering. Lediglich zu Bettendorf (enger räumlicher Anbau der Rapskultur!) und zu Wahl war der Bekämpfungsrichtwert für den Großen Rapsstängelrüssler erreicht und Insektizidapplikationen wurden vorgenommen. Der Gefleckte Kohltriebrüssler ist in diesem Jahr kein Problem und derzeit nicht bekämpfungsrelevant. Eine Applikation gegen den Großen Rapsstängelrüssler erfasst aber auch die wenigen Individuen des Gefleckten Kohltriebrüsslers in den Rapsbeständen mit.



Paarung der Rapsstängelrüssler auf dem Rand der Gelbschale

Teilweise finden sich auch schon vereinzelt Rapsglanzkäfer in den Gelbschalen, allerdings sind diese aufgrund der derzeitigen Entwicklungsphase der Rapspflanzen noch kein Problem. Das kann sich bei den momentanen Wachstumsbedingungen aber schnell ändern.

Mit einem erneuten Zuflug der Rapsschädlinge, dann bevorzugt des Rapsglanzkäfers, ist bei Temperaturen von 12 °C und Sonnenschein, sowie geringen Windstärken zu rechnen. Da für die kommenden Tage aber Windstärken von mehr als 6 Meter pro Sekunde erwartet werden, wird nur mit stark vereinzelt Zuflug in windgeschützten Lagen zu rechnen sein.

Kurzfassung:

- Vereinzelt Pflanzen zeigen an der Mosel bereits die Entwicklung von Blütenanlagen (BBCH 50 und mehr)
- Gelbschalen im Raps schlagspezifisch auf Schädlingszuflug prüfen!
- Aufgrund der meteorologischen Bedingungen wurde der Zuflug der Rapsschädlinge seit Ende der 11. Kalenderwoche gestoppt.
- Zuflug der Stängelschädlinge bis auf das Ösling mehr oder minder abgeschlossen.
- Eiablage des Großen Rapsstängelrüsslers hat an der Mosel begonnen und wird auch in den übrigen Landesteilen in dieser Woche beginnen.
- Erneuter Zuflug erst wieder zur Mitte/Ende der 12. Kalenderwoche, aber nur auf niedrigem Niveau und nur in windgeschützten Lagen.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu